MRE-Netz Rhein-Main

| Wer sind wir?

Das **MRE-Netz Rhein-Main** wurde 2010 gegründet - mit den **Zielen:**

1. die Rate der MRE-Entstehung und Verbreitung in der Region zu vermindern
2. die Behandlung und Rehabilitation der MRE-Patienten zu verbessern und
3. einer Stigmatisierung von Menschen mit MRE entgegen zu wirken.

Getragen wird das Netzwerk von einem Förderverein aus 9 Gebietskörperschaften: die Städte Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden sowie der Hochtaunuskreis, Main-Kinzig-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis, Kreis Offenbach und Wetteraukreis.

Das Netzwerk bietet zahlreiche **Informationen**

- **Homepage (www.mre-rhein-main.de)**
- **Informationsflye**r zu antibiotikaresistenten Erregern und zum sachgerechtem Antibiotikaeinsatz
- **Hilfetelefon** 06074/8180 - 62741
- **Fortbildungsveranstaltungen**
- **Schulungen** insb. für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen,
- **Regelmäßige „Runde Tische“ und** jährliche **Siegel-Verleihung für** teilnehmende Einrichtungen

| Das MRE-Netz Rhein-Main e.V. ist ein Zusammenschluss von Gesundheitsämtern, Krankenhäusern, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen, Rettungsdiensten und Krankentransporten und anderen Akteuren im Gesundheitswesen im Rhein-Main-Gebiet.

Inzwischen (2025) sind mehr als 350 Einrichtungen Teilnehmer des Netzwerks, u.a.
Über 150 Stat. Altenpflegeeinrichtungen
Über 50 Ambulante Pflegedienste
Ca. 60 Dialyseeinrichtungen/Arztpraxen
Ca. 50 Krankenhäuser
Ca. 25 Rehabilitationseinrichtungen
Ca. 25 Rettungsdienste/Krankentransporte

| Weitere Informationen zu unserem Netzwerk, unseren Angeboten und unseren Veranstaltungen erhalten Sie

telefonisch: 06074/8180 - 62741
per E-Mail: mre-rhein-main@kreis-offenbach.de
oder im Internet: **www.mre-rhein-main.de**

Unsere Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. Sie sind produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet und werden ohne Sponsoren durchgeführt. Interessenskonflikte der Veranstalter und der Referenten bestehen nicht. Bei der Landesärztekammer Hessen werden Zertifizierungen beantragt.

MRE-Netz Rhein-Main

Einladung

Sepsis und *Candida auris* Neue Herausforderungen für MRE-Netzwerke

02.09.2025 14-17 Uhr
Landesärztekammer Hessen,
Frankfurt am Main
Hanauer Landstraße 152

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sepsis, die schwerste Verlaufsform einer Infektion, zählt mit ca. 500.000 Erkrankungen und ca. 140.000 Todesfällen jährlich neben Herzinfarkt und Schlaganfall zu den Haupt-Todesursachen in Deutschland.

Sepsis ist eine häufig übersehene Erkrankung. In einem beispielhaften Modell-Projekt „Sepsis: Wissen rettet Leben“ im Main-Taunus-Kreis (MTK) wird deswegen für die Frühsymptome dieser Erkrankung sensibilisiert. Prof. Booke, der Leiter dieses Projekts, wird dieses Modell-Projekt vorstellen. Vielleicht zur Nachahmung im ganzen MRE-Netz Rheín-Main? Prof. Dr. med. Merbs, Leiter des Gesundheitsamtes des Wetteraukreises ergänzt das Thema mit einem Fallbeispiel.

Ganz anders ***Candida auris*.** Nach der Erstbeschreibung von *Candida auris* in Japan 2009 wird weltweit ein kontinuierlicher Anstieg der Fallzahlen beobachtet, mit Ausbrüchen in Kliniken und Pflegeeinrichtungen. In Deutschland sind die Fallzahlen noch gering, aber auch hier kam es zu Ausbruchsgeschehen. Grund genug, sich mit diesem Erreger zu befassen, der meist gegen die üblichen Antimykotika resistent ist. Dr. med. Aldejohann, Mitglied des Nationalen Refeenzzentrums für invasive Pilzinfektionen Jena/Würzburg und Autor wichtiger Beiträge zu *Candida auris* wird über diesen neuen Erreger und die erforderlichen Maßnahmen referieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

PD. Dr. Katrin Steul Sarina Kluge

Programm

Begrüßung und Moderation
PD Dr. Katrin Steul
Leiterin des MRE-Netz Rhein-Main

Sepsis: Wissen rettet Leben
Prof. Dr. med. Michael Booke
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie der Varisano-Kliniken im MTK und
Leiter des Modellprojekts Sepsis im MTK

Septischer Schock nach Tattoo
Prof. Dr. med. Reinhold Merbs
Leiter des Fachbereichs „Gesundheit und Bevölkerungsschutz“ des Wetteraukreises

Candida auris – der neue multiresistente Erreger
Dr. med. Alexander Maximilian Aldejohann
Institut für Hygiene und Mikrobiologie, Universitätsklinikum Würzburg und
Mitglied im Leitungsteam des Nationalen Referenzzentrums für invasive Pilzinfektionen Jena/Würzburg

Anmeldung bitte unter
mre-rhein-main@kreis-offenbach.de

Weitere Termine im 2. Halbjahr 2025
Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Veranstaltungsorte!

Aus erster Hand: Die KRINKO Empfehlung Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums (2024)
22.10.2025 14-16 Uhr
Hörsaal des Instituts für Hygiene, Universitätsklinik Frankfurt, Frankfurt, Paul Ehrlich Straße 40,

AG Antibiotic Stewardship
17.11.2025, 16-18 Uhr
Kommunikationszentrum Krankenhaus Nordwest, Frankfurt, Steinbacher Hohl 2 – 26
(Anmeldung bitte: abs-ag@outlook.de)

Runder Tisch für Mitglieder des MRE-Netz Rhein-Main
19.11.2025 14-17 Uhr
Auditorium im Gesundheitsamt Frankfurt, Frankfurt, Breite Gasse 28

Aus erster Hand: Die KRINKO-Empfehlung Infektionsprävention in der Rehabilitation
(2025 im Druck)
26.11.2025 14-16 Uhr
MEDIAN Kaiserbergklinik, Am Kaiserberg 10, 61231 Bad Nauheim

- .